## Erzbischof Eduard Macheiner Thomas Mitterecker Wolfgang Neuper Alfred Rinnerthaler Dietmar W. Winkler (Hg.) **VERLAG ANTON PUSTET**

1968 fand in Salzburg die erste Diözesansynode im deutschsprachigen Raum zur Umsetzung der Ergebnisse des Zweiten Vatikanischen Konzils statt. Der mit dem Konzil in die Wege geleitete kirchliche Erneuerungsprozess machte diese Synode zu einem Versuchsfeld für neue Ansätze und zum Forum des Austauschs zwischen Tradition und dem von Papst Johannes XXIII. geprägten »Aggiornamento«. Eduard Macheiner steht für diese Aufbruchsstimmung, da er als Konzilsvater die Umbrüche miterlebte und als Promotor der Diözesansynode signifikante Veränderungen in der Erzdiözese Salzburg umsetzte.

Diese Publikation beleuchtet das Leben und Wirken Eduard Macheiners in der Erzdiözese und analysiert kirchenpolitische Entwicklungen während seiner Zeit als Salzburger Erzbischof.

**VERLAG ANTON PUSTET** 

Lesen Sie uns kennen.

## Die Herausgeber und der Verlag Anton Pustet erlauben sich,

zur Vorstellung der Publikation

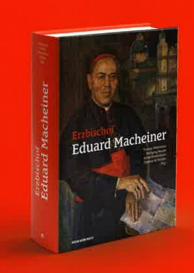
## **Erzbischof Eduard Macheiner**

Eduard Macheiner als Brückenbauer – Salzburgs Kirche nach dem 2. Vatikanischen Konzil und der Diözesansynode 1968

am Mittwoch, dem 17. November 2021, um 18.30 Uhr im Domchorsaal des Kardinal-Schwarzenberg-Hauses, Kapitelplatz 3,

höflich einzuladen.

Teilnahme ausschließlich nach erfolgter bestätigter Anmeldung bis 10. November 2021 und unter Einhaltung der 3G-Regelungen möglich Tel. 0662 8047-1500 E-Mail archiv@eds.at



## **Erzbischof Eduard Macheiner**

736 Seiten durchgehend farbig bebildert 16,5 x 24,6 cm Hardcover € 39,50

ISBN 978-3-7025-1007-7